

Soloaten-Rache.

Humoreske von Karl Pauli.

Wuttig! — Kerl, Sie sind der tollste Soldat, den ich in meinem Leben gesehen habe!

Da erleichte Müller, denn das Kreuz bedeutete wenigstens sechs Wochen strengen Arrest.

Die beiden Herren sahen nach einem gemüthlichen Familiendiner im Rauchzimmer.

Der Baron schüttelte unmutig den Kopf, — sein alter Freund fuhr fort: Im fünften Jahre ihrer Ehe begann Gräfin Maria zu tränkeln, aus einer geheimnißvollen Ursache, die sie mir und jedermann verbarg.

Der Baron blickte sich schon um. Von Neuem trug ihm Zweifel an der Zurechnungsfähigkeit seines Gastes auf.

Der Graf gab sich einen Schmerz hin, unter dessen Heftigkeit sich das böse Gemüth ähnte.

Es war an einem Sonntag Vormittag, golden lachte die Sonne, als der Sergeant Müller vor der Front stand...

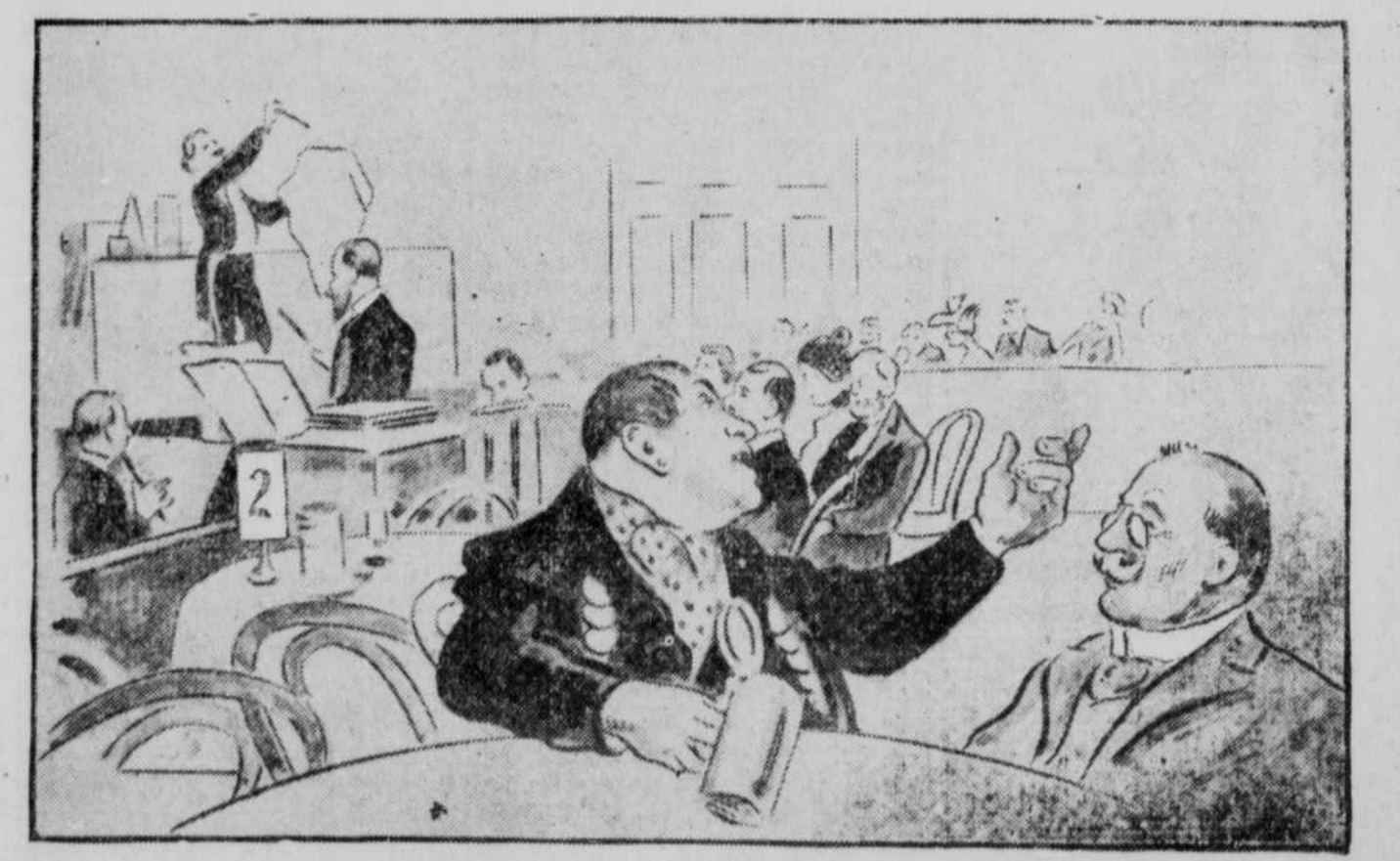
„Mensch,“ rief gleich der erste, „das ist nicht Dein Gewehr, Du bist doch gestern oft genug zum Report angetreten, wir alle haben mitgezogen.“

Der Arzt sprach weiter, mit gesenktem Lidern.

„Ich habe die erste Gräfin M. schon in ihren Kinderjahren getannt.“

„Nächst Du nicht auch ein Autonehil jagen?“

„Nicht,“ antwortete Wuttig kurz.



Entrüstet.

Tangen war sie gegangen! Das...

„Kücher Bodenthal“ — Bodenthal war der Adjutant des Majors —

„Frauenarzt: „Meine Sprechstunde ist von 3 bis 5 Uhr.“

„Von was für einer Kutsche, Doktor?“

„Von der Geisterkutsche. Sobald...

„Du bist schlecht! Ich habe mich so auf Dir gefreut und nun kommst Du nicht.“